

Berner Jahresfest der Mission am Nil am 18. Juli 2021 in Vechigen

Lernen hat Zukunft – auch in Afrika

Pyramiden, traumhafte Strände, Luxushotels – dieses Bild von Ägypten kennen wir aus dem Reiseprospekt. Doch in der 100 000-Einwohner-Stadt Naqada, wo die Mission am Nil ein Spital betreibt, gibt es kein einziges Hotel. Denn kaum jemand kommt freiwillig in diese verarmte Gegend, die wenig zu bieten hat.

VECHIGEN

Das hat Folgen, zum Beispiel für das Gesundheitswesen. Dass es an qualifiziertem Pflegepersonal fehlt, kennen wir auch aus der Schweiz, doch in Ägypten ist die Situation noch viel extremer: Gut ausgebildete Pflegekräfte findet man vielleicht in Kairo und in einigen Touristenzentren, aber nicht im oberägyptischen Naqada, einer der ärmsten Städte des Landes. Hier befindet sich seit 2006 das Nil-Spital, das die in Knonau ansässige Mission am Nil aufgebaut hat.

Aus der Not machte die Spitalleitung eine Tugend und entwickelte einen Kurzlehrgang für die Ausbildung zur Hilfspflegerin



Schreinermeister Viktor Penner mit den Lehrlingen, die im Januar 2021 ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Die meisten von ihnen sind gehörlos.

oder zum Hilfspfleger. So kommt das Spital zum nötigen Personal und verschafft gleichzeitig jungen Männern und Frauen eine sinnstiftende Arbeit sowie ein Einkommen. **Am Berner Jahresfest der Mission am Nil wird**

Magdalene Seiler, Pflegedienstleiterin im Nil-Spital, von ihren Erfahrungen berichten.

Jahresfest der Mission am Nil in der Reformierten Kirche Vechigen, Sonntag, 18. Juli 2021, 9.30 bis 13.30 Uhr

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Christoph Vischer und Pfr. Alfred Aebersold

10.45 Uhr: Einblick in die Projektarbeit in Ägypten (Nil-Spital) und Äthiopien (Walga-Klinik)

12.00 Uhr: Mittagessen, Abschluss mit Kaffee und Dessert

Verkaufstisch mit Produkten aus Afrika.

Separates Kinderprogramm.

Weitere Auskünfte und Anmeldung (fürs Mittagessen erwünscht):

Mission am Nil

Tel. 044 767 90 90

E-Mail: info@mn-international.ch

-ga-

Ferien-Malspass

